

Meine Lieben,

mit meinem Zugang zum ausserordentlichen Solidaritätsfond des Kreditsektors endet meine Tätigkeit als Bankangestellter und Gewerkschaftsvertreter.

Es war dies meinerseits keine leichte Entscheidung, entsprungen der Überzeugung, dass der Generationswechsel mit guten Beispielen vorgelebt werden muss und dem Wunsch, meinem Privatleben und meiner Gesundheit wieder die ihnen gebührende Wichtigkeit einzuräumen.

Ich bedanke mich bei der gesamten Uil und Uilca (ein besonderer Gruss an die Mitarbeiterinnen des Nationalsekretariats), die mir die Möglichkeit gegeben haben, mir die nötigen Kenntnisse anzueignen, um diese verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit im Kreditsektor auszuüben. Ich möchte mich bei den Freunden des Nationalausschusses entschuldigen, dass ich mich beim letzten Kongress nicht von der Bühne aus von ihnen verabschiedet habe, doch die Aufregung wäre zu gross gewesen

Weiters bedanke ich mich bei den sogenannten Gründungsväädern der UILCA Südtirol, damals noch UIB genannt. Eine Gruppe von Frauen und Männern der verschiedenen Sprachgruppen, welche all ihre Energien in Themen wie Umwelt, Lebensqualität, Familie, Gleichberechtigung usw. investiert haben. Sie haben mich die ethischen, rechtlichen und sozialen Grundlagen gelehrt, denen sich heute viele Frauen und Männer inspirieren, die jedoch nur von wenigen angewandt werden.

Ich bedanke mich bei den Kollegen der UIL-SGK und allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in all diesen Jahren. Ein besonderer Dank all jenen, die an meine Arbeit und meine Ethik geglaubt haben und die mir geholfen haben, die UILCA in den verschiedenen Bezirken wachsen zu machen.

Den vielen Mitgliedern und Kollegen wünsche ich, sich im Privatleben zu realisieren und hoffe, dass sie dem Arbeitsleben und den Beziehungen genügend Aufmerksamkeit widmen werden. Ein bekannter Spruch sagt:

“Verbessern heisst verändern; vollkommen zu sein heisst, sich oft zu ändern”

Adriano Bozzolan